



Bote von Sievernich

Informationsblatt der Blauen Gebetsoase

Juli 2015

Nach dem Buch "Ihr seid nicht allein gelassen" vom 6. Juni 2005

Die Gottesmutter tritt aus einem ovalen Licht heraus, lächelnd, schön: eine **Königin** mit **goldener** Krone geschmückt. Sie ist barfuß. In ihren gefalteten Händen hält sie einen **ROSENKRAUZ**.

Die Farben sind nicht zufällig. Ihnen kommt eine bestimmte Bedeutung zu. Marias Kleid ist *weiß* - Sinnbild für ihre *Makellosigkeit*. Der Rosenkranz ist aus **blauen** Rosen. Es gibt auf Erden keine natürlich blauen Rosen. Blau ist die *Farbe des Himmels und seiner Königin*. Die edlen Blüten stehen für die Gebete und die Beter. Diese "Rosen" sind eine Freude für die Muttergottes und den Himmel. Damit werden sie erhöht und in Beziehung zum Himmlischen gebracht. Der Rosenkranz hat ein **Goldkreuz**. Obwohl es aus dem kostbarsten Material ist, kann dieses seiner Bedeutung nicht gerecht werden. Uns wird damit lediglich der *Wert* des Kreuzes verdeutlicht. Vor Maria liegt eine weitere Rose, eine *rote* Rose, Zeichen der *Liebe* für die Beter zu ihren Füßen.

Nach ihrem Gruß und Segen wird der ganze Kirchenraum von den **goldenen** Strahlen ihres Lichterkranzes erfüllt. Man kann erahnen, dass sie jeden damit erreichen möchte.

Wie immer: **Ihr größtes Anliegen ist das Gebet**. Sie fordert dreimal auf: "Betet". Dieses intensive Bitten ist Ausdruck ihrer Liebe zu den Menschen, die sie retten will.

Begleitet wird sie von verschiedenen **Heiligen**. Maria erklärt, **warum**:

"Sie beten für die Einheit der Kirche in der Wahrheit." Und sie ergänzt:

"Es kann nur eine Einheit in der Wahrheit geben."

Maria sieht als Basis für die Kirche Christi diese eine Wahrheit. Wahrheit ist Wahrheit, bleibt immer Wahrheit. Gott ist die Wahrheit. Er allein kann der Weg und das Ziel sein. Alles andere sind Irrwege. Wir haben keine Wahl. Die Wahrheit gibt den Weg, den wir gehen müssen, vor. Die Heiligen sind mit uns, wenn wir für die Einheit der Kirche in dieser Wahrheit beten. Auch in Sievernich beten wir für den Papst und die Bischöfe, u.a. damit sie auf dem Weg der Wahrheit bleiben. Es kann in den wesentlichen Glaubensfragen, z.B. Eucharistie, keine Kompromisse geben, auch nicht um den Preis einer vordergründigen Einheit. Durch das Gebet zum Hl. Geist können wir Gott selbst um die Erkenntnis der Wahrheit auch in unserem Alltag bitten.

Maria will uns durch ihr Erscheinen stärken, damit wir Jesus auf dem Weg der Wahrheit nachfolgen. Sie kennt die Gefahren, die da lauern. Deshalb segnet sie die Menschen.

Während dieser Erscheinung bittet Manuela die Gottesmutter um Hilfe bei der Gründung des gewünschten **geistlichen Zentrums der Anbetung in Sievernich**. Es gibt Kräfte, die dagegen arbeiten. Maria weist darauf hin, dass alle, die dieses Zentrum verhindern wollen, dies **vor Gott selbst verantworten** müssen. In den Augen des Himmels wird jeder schuldig, wenn er den Wunsch Gottes nicht respektiert. Bemerkenswert ist, dass die schärfsten Gegner inzwischen früh verstorben sind. Im Umkehrschluss darf man dann wohl sagen: Jeder, der dieses Zentrum fördert; gewinnt die Gunst des Himmels. Es ist eigentlich nicht nur eine Verpflichtung sondern auch eine besondere Ehre für jeden, seinen Beitrag zu leisten. Manuela ist allein überfordert. Sie hat Unterstützer gefunden und der Anfang ist gemacht. **Maria hat sie und alle anderen aufgefordert zu beten, zu lieben, zu dulden, zu vergeben, barmherzig zu sein, stark in Gott zu sein**. Immer wieder tauchen neue Schwierigkeiten auf dem Weg auf. Gott unterstützt Manuela immer wieder durch Hilfestellungen. Sie erfährt unerwartet Unterstützung durch Ereignisse und Menschen, die auf die eine oder andere Weise nach Sievernich und zur

Muttergottes gefunden haben. Jeder kann auf seine Art helfen.

Maria zeigt an diesem Tag im Juni, dem Herz-Jesu- Monat, aber auch auf den Ort der Zuflucht, wenn nichts mehr geht: **das Heiligste Herz Jesu.**

In enger Verbindung steht damit der Herz Jesu - Freitag. Man schreibt den Ursprung der Verehrung dem heiligen Hermann Josef von Steinfeld zu, der ehemals auch in Sievernich als Priester tätig war. Im geistlichen Zentrum, im "Haus der Begegnung" wird für die Kirche und besonders für Priester gebetet (1.u. 3. DO, Priester-DO (vor Herz-Jesu-FR/19:30 Uhr). Die besondere Beziehung auch unter Menschen ist die von Herz zu Herz. Um wieviel größer ist die von Jesus Herz zu unserem?!

Gegen Ende der Erscheinung nimmt die Muttergottes auch die Anliegen der anderen Anwesenden in ihr eigenes Herz auf. Ihr liegt also nicht nur das Schicksal der großen Welt am Herzen sondern auch das der "kleinen Menschen" in der Kirche und davor.

Für die Mühseligen und Beladenen ist sie da. Denen ist sie besonders in ihrem Leiden sehr nah. Für sie steht das Herz Mariens offen. Ihnen ist sie am Ort der Gnade, in Sievernich, zugeneigt. Viele Menschen spüren dies. Es geht eine besondere Anziehungskraft von diesem Ort aus. Man geht anders als man kommt!

Frau Manuela Strack schreibt:
Herz Jesu-Monat Juni 2015 in Sievernich

Am 22.06.2015 während der Anbetung Jesu in der Pfarrkirche in Sievernich sah ich ein pulsierendes Herz in der ausgestellten hl. Hostie. Es wurden die Sühnegebete von Fatima gebetet. Einige Beter sahen lebendige Bewegungen in der hl. Hostie unabhängig voneinander. Meiner Meinung nach, möchte Jesus uns seine Anwesenheit zeigen. Er lässt uns nicht alleine!

2016 Pilgerreise zum Prager Jesuskind

Liebe Beterinnen und Beter,

aufgrund der zahlreichen Ereignisse in Kirche und Welt möchte ich im Jahr 2016 mit Ihnen zu einer Pilgerreise aufbrechen. Gemeinsam mit Ihnen möchte ich vor dem Prager Jesuskind beten. Auf dieser Reise wird uns Herr Pater Felix Schandl begleiten. Ich bitte Sie um Gebet und rege Teilnahme. Möge diese Wallfahrt uns, unseren Familien und der Welt zum Segen werden. Ein genauer Termin, Zeiten, Busfahrt etc. wird noch veröffentlicht.

Gottes Segen Ihnen und bleiben Sie gesund!

Manuela Strack

Montag, 06.07.2015 **Hauptgebetstreffen mit Krankensegnung**

14:15 Kreuzweg im Pfarrgarten für den Frieden und den Erhalt der Schöpfung, danach Aussetzung, Rosenkranz u. Gebet. Beichtgelegenheit bei Herrn Pfr. Kremer, Herrn Pfr. Koch u. Herrn Pater Felix

17:00 **Krankensegnung mit der Reliquie des hl. Charbel**

18:15 **Heilige Messe**, Anbetung, danach ca.

19:15 Angelus an der Kapelle

Montag, 13.07.2015

17:30 Aussetzung, Rosenkranz mit Anbetung u. Angelus, 18:45 Bibelstunde mit Pater Felix Schandl

Montag, 20.07.2015

17:30 Aussetzung, Rosenkranz mit Anbetung u. Angelus

Montag, 27.07.2015

17:30 Aussetzung, Rosenkranz mit Anbetung u. Angelus

Montag, 03.08.2015 **Hauptgebetstreffen**

14:15 Kreuzweg im Pfarrgarten für den Frieden und den Erhalt der Schöpfung, danach Aussetzung, Rosenkranz u. Gebet. Beichtgelegenheit bei Herrn Pfr. Kremer u. Herrn Pfr. Koch

18:15 **Heilige Messe**, Anbetung, danach ca.

19:15 Angelus an der Kapelle

Internetpräsenz des Fördervereins:

www.Sievernich.eu mit Tageslesungen u. Evangelium

Spenden

Zur weiteren Förderung und Planung des Geistlichen Zentrums in Sievernich sind wir froh und dankbar um Spenden – dazu die unten angegebene Kontonummer. Barspenden für den Förderverein geben Sie bitte an Frau Schmitz, Frau Zimmermann oder Frau Hiils; Herrn Offermann, Frau Köpf oder Herrn Dr. Müller (Vorstand Förderverein).

Förderverein KGZ, Kto 31853010

Pax-Bank Köln, BLZ 37060193

IBAN DE20 3706 0193 0031 8530 10 / BIC GENODED1PAX

Impressum:

Förderverein G. u. B. Sievernich e.V.

Schafsacker 7, 53909 Zülpich

Willi.Offermann@t-online.de